



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Postfach 10 34 44 | 70029 Stuttgart

**Betreiber**  
zentraler Wasserversorgungsanlagen  
in Baden-Württemberg

**Name:** **Martina Bauer**  
Referentin  
**Telefon:** +49 711 126-2214  
**E-Mail:** poststelle@mlr.bwl.de

**Geschäftszeichen:** MLR36-5476-87/3/15  
(bei Antwort bitte angeben)

**Datum:** 25.07.2025

## **Trinkwasseruntersuchung; Übermittlung von Befunden an die Gesundheitsämter; Informationen zu SHAPTH**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Projekts „SHAPTH“ der Länder, siehe <https://shapth.info/>, wird derzeit eine bundesweit einheitliche Grundlage für die Übermittlung von Trinkwasserdaten geschaffen. „SHAPTH“ steht für **S**chnittstellen**h**armonisierung und **A**ustausch**p**lattform **T**rinkwasser**h**ygiene. Im Mittelpunkt dieser bundesweiten Initiative steht die Einführung des XWasser-Datenstandards, der alle bundesweit bisher für die Übermittlung von Trinkwasserdaten genutzten Formate, wie z. B. Labdüs, Octoware, ersetzen soll. Ergänzend dazu entsteht eine digitale Datenaustauschplattform, die eine direkte Anbindung bestehender Fachanwendungen und Labor-Informationen-Management-Systeme (LIMS) über Programmierschnittstellen (APIs) ermöglicht. Für Betreiber und andere Akteure ohne Fachanwendung wird ein benutzerfreundliches Webinterface bereitstehen, welches dieselben Funktionen und Prozesse abbildet.

Die Einführung von SHAPTH wird den Datenaustausch standardisieren, die Datenqualität verbessern und den Verwaltungsaufwand deutlich reduzieren. Durch die einheitliche Schnittstelle wird der Pflegeaufwand reduziert und Prozesse effizienter, während eine gesicherte Übermittlung die IT-Sicherheit erhöht.

### **Was bedeutet das für Betreiber von Wasserversorgungsanlagen?**

Mit SHAPTH können Trinkwasserdaten künftig automatisiert, sicher und ohne manuelle Zwischenschritte direkt vom Laborinformationssystem der beauftragten Untersuchungsstelle an den Betreiber der Wasserversorgungsanlage oder (bei Vorliegen einer entsprechenden Freigabe) direkt in das Fachverfahren des zuständigen Gesundheitsamts übermittelt werden. Der unsichere Versand als PDF per E-Mail entfällt. Außerdem können Untersuchungspläne in einem einheitlichen digitalen Format erstellt und mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmt werden. Falls Betreiber keine Fachanwendung zur Verwaltung ihrer Trinkwasseranalysedaten nutzen oder dieses nicht zeitnah angebunden werden kann, bietet das SHAPTH-Webinterface

eine gleichwertige Lösung, mit der Prüfberichte empfangen und übermittelt sowie Untersuchungspläne manuell angelegt, abgestimmt und verwaltet werden können.

### **Wo steht das Projekt aktuell?**

Im Rahmen der Pilotierung wurden Anfang 2025 erfolgreiche Nutzertests des Webinterfaces mit ausgewählten Gesundheitsämtern und Laboren durchgeführt. Gleichzeitig arbeiten erste Softwareanbieter daran, ihre Fachanwendungen und LIMS für die Nutzung von SHAPTH per API anzupassen. Der schrittweise Start der Nutzerregistrierung durch die Länder erfolgt in den kommenden Monaten.

Die Bundesländer beabsichtigen, SHAPTH/XWasser bis zum 1. Januar 2027 als verbindlichen Standard für die Übermittlung von Trinkwasseranalysedaten einzuführen. Für Baden-Württemberg halten wir einen Start etwa Mitte 2026 für denkbar.

### **Was können Sie als Betreiber tun?**

Für die Umstellung auf SHAPTH und den XWasser-Datenstandard sind je nach technischen Ausstattung und vorgesehener Art der Nutzung unterschiedliche Maßnahmen denkbar.

- Klärung des Datentransfers: Überprüfen Sie, ob Sie SHAPTH per API oder über das Webinterface nutzen möchten.

Falls Sie eine Fachanwendung zur Verwaltung Ihrer Trinkwasseranalysedaten nutzen, sollten Sie mit dem Softwareanbieter den Zeitpunkt der Anbindung an SHAPTH klären, welche Funktionen integriert werden und welche Maßnahmen für Lizenznehmer erforderlich sind. Der Austausch mit anderen Betreibern, etwa in bestehenden oder neuen Arbeitsgruppen, kann helfen, offene Fragen zu bündeln.

- Nutzerregistrierung: Voraussetzung für die Nutzung von SHAPTH ist die Anmeldung mit Elster/MeinUnternehmenskonto (für Unternehmen) oder BundID (künftig DeutschlandID, für Einzelpersonen). Sollten Sie noch nicht über eine entsprechende digitale Identität verfügen, empfehlen wir, diese bereits frühzeitig beim jeweiligen Anbieter zu beantragen.

Auf der Internetseite [mein-unternehmenskonto.de](https://mein-unternehmenskonto.de) finden Sie weitere Informationen sowie [Fragen und Antworten](#), u. a. zur ELSTER-Organisationszertifikaten oder zur Berechtigungssteuerung.

Wir werden informieren, sobald der Registrierungsprozess für SHAPTH in Baden-Württemberg startet.

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der zentralen Projektwebsite unter <https://shapth.info/>. Hier können Sie sich auch für den SHAPTH-Newsletter anmelden, um regelmäßig für Sie relevante Informationen zum Thema zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Christine Baumgart

Referatsleiterin